

Jana Gufler: **Verdrehte Gedanken**

Was wäre, wenn.

Es ist dieser eine Gedanke, den du schon immer hattest, der dir so vertraut vorkommt, dass du dich schon gar nicht mehr über ihn beschwerst.

Was wäre, wenn du nicht du, sondern eine andere Person wärst.

Wenn du nicht braune, sondern blonde Haare hättest, wärst du sicher zufrieden mit deinem Aussehen.

Wenn du jemand anderes sein könntest, wäre für dich nicht alles so unfassbar schwer.

Ach, wärst du doch nur in einer Beziehung, dann wärst du innerlich bestimmt nicht so leer.

Wieso hast du damals eigentlich nie den süßen Jungen von deiner Schule angesprochen.

Du wärst jetzt sicher glücklicher, doch du hattest Angst und warst dir sicher, dein Ex kommt sowieso bald zu dir zurückgekrochen.

Da hast du wohl wieder eine Chance verpasst.

Jeden Tag versprichst du dir selbst, dass du irgendwann glücklich sein wirst.

Sobald du einmal deinen Abschluss hast und nicht mehr die ganze Zeit unter Stress stehst.

Ja, glücklich kannst du erst sein, wenn du in allen Fächern gute Noten hast und das neue Thema in Mathe verstehst.

Du versuchst ja zufrieden zu sein,

doch deine Vergangenheit holt dich immer wieder ein.

Immer wieder musst du an die Fehler denken, die einmal gemacht und

alle Möglichkeiten, die du verpasst hast.

Aber irgendwann, wenn du einmal die ganzen Fehler und die Person, die du warst, zurücklassen kannst,

ja dann wird der Tag kommen, an dem diese ganze Last von dir abfällt und du dich wieder einmal richtig entspannst.

Dein Leben kann dich gar nicht zufrieden stellen, so lange du nicht wie die Mädchen aus deiner Klasse bist.

Denn niemand mag eine Person, die so anders als alle anderen ist.

Was wäre, wenn du nicht du, sondern jemand anderes wärst.

Aber was wäre, wenn...

Was wäre, wenn du dich einmal so sehen würdest, wie ich dich sehe.

Du hast alle diese Unsicherheiten, die ich nicht verstehe.

Denn für mich bist du gut genug, genauso wie du bist.

Hör endlich auf damit, auf dein Glück zu warten.

Um glücklich zu sein, bist du nicht auf irgendeinen Jungen angewiesen.

Dass du unglaublich stark bist und niemanden brauchst, der auf dich aufpasst, hast du in der Vergangenheit schon oft genug bewiesen.

Du musst nicht in allen Fächern eine gute Note haben, um ein unbeschwertes Leben zu führen.

Musst nicht so sein wie alle anderen, um nicht mehr diese Unsicherheit zu verspüren.

Du musst nicht alles perfekt machen.

Und ja, du hast Fehler gemacht, doch du bist weder deine Vergangenheit, noch all die Dinge, die du falsch gemacht hast.

Es bringt dir nichts, dich mit anderen zu vergleichen.

In deinem Leben geht es um dich, nicht darum, was die anderen erreichen.

Was wäre, wenn du dich endlich so akzeptieren würdest, wie du bist,

Was wäre, wenn du endlich den Druck, perfekt zu sein, vergisst.